

Gebete zur heiligen Bernadette

Die Malteser haben die Wanderausstellung eines Reliquenschreins durch deutsche Bistümer begleitet

Osnabrück. In diesem Jahr haben die Malteser eine Ausstellung des Reliquenschreins der heiligen Bernadette im Bistum Osnabrück begleitet. Mehr als 2500 Gläubige besuchten drei Abendgottesdienste, davon zwei mit Weihbischof Johannes Wübbe, sowie die Gebetsstunden in der Kirche St. Johann. Der späteren Ordensschwester Bernadette Soubirous war 1858 im Alter von 14 Jahren in Lourdes mehrmals eine „weiße Dame“, die Gottesmutter Maria, erschienen. Ihr wurde aufgetragen, am Fluss Gave eine Kapelle zur Anbetung Marias bauen zu lassen und in der Grotte aus der heilenden Quelle zu trinken.



Freuen sich über die große Resonanz (von links): Malteser-Diözesanseelsorger Diakon Harald Niermann, Weihbischof Johannes Wübbe und Dechant Hermann Wieh. | Foto: Ulrich Brakweh

Schutzpatronin und Fürsprecherin in der Not

Gläubigen, die sich nicht auf den Weg nach Südfrankreich machen können, wurde durch die Ausstellung des Reliquenschreins die Gelegenheit zum Gebet daheim gegeben. Aufgabe der Malteser war der Transport des wertvollen Schreins durch die deutschen Bistümer und die Wache während der Gebetszeiten.

Dechant Hermann Wieh betonte in seiner Predigt die Bedeutung dreier Namen: Bernadette, kränzlich und aus armen Verhältnissen, steht für ein offenes

Herz, tiefen Glauben und gute Taten. Maria ist den Lebensweg Jesu und der Jünger mitgegangen. Durch sie wird der Glaube menschlich, auch im Leid am Kreuz. Sie ist deshalb Schutzpatronin vieler Kirchen und Fürsprecherin in der Not.

Lourdes steht mit seinem Heiligen Bezirk, der Grotte und den Lichterprozessionen fürs gemein-

same Gebet und Hoffnung. „Auch die Malteser erfahren, zum Beispiel im Rettungsdienst und Besuchsdienst, viel Leid. Durch Bernadette und Maria können wir zum Gebet kommen und Trost finden.“ Mit diesem Wunsch bedankte sich der Domkapitular mit Grüßen vom erkrankten Bischof Franz-Josef Bode für das Mitwirken der Malteser bei der Ausstel-

lung, aber auch für die jährlichen betreuten Lourdes-Wallfahrten für Ältere, Kranke und Behinderte. „Anmeldungen zur 39. Wallfahrt im Sonderzug vom 8. bis 14. Oktober 2019 sind bereits jetzt unter der Telefonnummer 05475/441 möglich. Auch ein liebevolles Geschenk zu Weihnachten“, regt Wallfahrtsleiterin Charlotte Hengelbrock an.

Rabattaktion „günstiger Hausnotruf“

Osnabrück. Die Malteser im Bistum Osnabrück bieten noch bis Ende 2018 eine Rabattaktion für Neukunden des Hausnotrufs an. Bis dahin gibt es das bewährte Sicherheitssystem in den ersten drei Monaten zum halben Preis. Bei einem Unfall oder krankheitsbedingtem Notfall kann per Knopfdruck Hilfe angefordert werden. Wer gerade aus dem Krankenhaus entlassen wurde, aber noch nicht ausreichend genesen ist, kann den Hausnotruf auch zeitlich befristet buchen. Das gilt auch für Zeiten, in denen Angehörige im Urlaub oder beruflich bedingt abwesend sind. Informationen: Telefon 05 41/50 52 20.



Sicherheit auf der Landesgartenschau

Bad Iburg. Die Malteser im Landkreis Osnabrück haben eine positive Bilanz zum Sanitätsdienst auf der niedersächsischen Landesgartenschau in Bad Iburg gezogen. Täglich sicherten bis zu acht Ehrenamtliche an 30 Einsatztagen die Großveranstaltungen sanitätsdienstlich ab. „Trotz der sommerlichen Hitzeperiode

und guter Resonanz, kam es nur zu etwa 50 Hilfeleistungen, insbesondere bei Insektenstichen, Schürfwunden und Verstauchungen“, berichtet Einsatzleiter Jan Benschmann zufrieden. Mit den neuen Sanitätsfahrzeugen konnte auf dem weitläufigen Areal schnelle Hilfe geleistet werden. | Foto: Ulrich Brakweh

Spenden für Hospizdienste

Anlässlich des Welthospiztags gab es in diesem Jahr viele Benefizangebote

Alfhausen/Twistringen. Bereits seit 2006 findet einmal jährlich der Welthospiztag statt. Aus diesem Anlass hatten die ambulanten Hospizdienste dieses Jahr zu mehreren Veranstaltungen eingeladen. Der Eintritt war frei. Stattdessen wurde um Spenden für die Arbeit, die ehrenamtlich geleistet wird, gebeten. Für die Malteser Alfhausen gastierte das

plattdeutsche Quintett „Wipps-teert“ im See- und Sporthotel in Anjum. Rund 350 Besucher konnten neben der Musik auch das Kaffee- und Kuchenangebot genießen. Die A-capella-Gruppe „AufTakt“ sang in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Eggermühlen. Einführende Bibelgeschichten und wechselnde Lichteffekte begleiteten das geistliche

Konzert zum Thema Dreieinigkeit, bei dem gregorianische, orthodoxe und christliche Lieder dargeboten wurden.

Gottesdienst für Kranke und Verstorbene

In Twistringen fand am 12. Oktober im Strohmuseum ein Benefizabend statt. TV-Sprecherin Claudia Gräf erzählte und sang im Stück „Madurer“ eine beeindruckende Geschichte vom Leben und Sterben eines zehnjährigen Jungen, der durch eine allergische Krankheit sein Zimmer nicht verlassen darf. Am 14. Oktober folgte ein Gottesdienst, in dem für die von den Maltesern begleiteten Kranken und Verstorbenen gebetet wurde.

Stimmungsvolle Gesangs- und Lichtkompositionen der Gruppe „AufTakt“ | Foto:Ulrich Brakweh



21 Jahre Glühwein im Keller

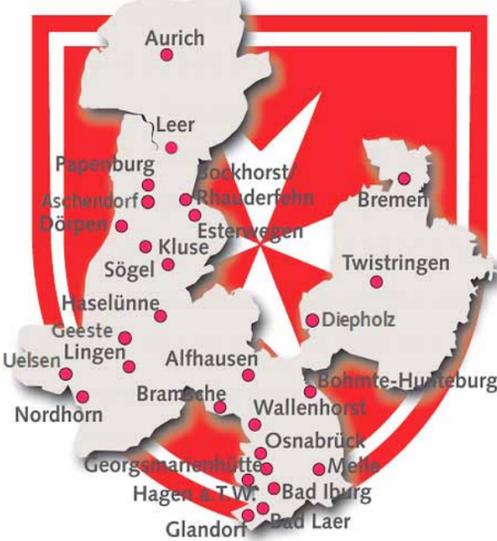
Osnabrück. Auf dem Osnabrücker Weihnachtsmarkt werden die Malteser in diesem Jahr bereits zum 21. Mal Glühwein in ihrem „Glühweinkeller“ anbieten. In der Zeit vom 26. November bis zum 22. Dezember ist dieser montags bis donnerstags ab 17 Uhr und freitags bis sonntags ab 15 Uhr im Gewölbekeller der Bischöflichen Kanzlei, Hasestraße 40a, geöffnet. Der Erlös wird wieder zugunsten der diözesanen Litauenhilfe verwendet werden. Sieben Ortsverbände der Malteser unterstützen seit 1991 die arme Landbevölkerung in der Partnerdiözese Kaišiadorys in Mittellitauen.

Testlauf für Parcours zu Demenz



Osnabrück. Bei einer öffentlichen Mitmachausstellung der Malteser in Osnabrück haben zahlreiche Besucher an 13 Stationen erfahren können, wie sich demenziell erkrankte Menschen im Alltag fühlen. Ein durch „Hands-on Dementia“ entwickelter Parcours (Foto) soll 2019 für den Diözesanverband Osnabrück beschafft und für Fortbildungsangebote in der Pflege sowie der Öffentlichkeitsarbeit der lokalen Demenzprojekte eingesetzt werden.

MALTESER IM BISTUM



KONTAKT

Geschäftsstelle: Voxtruper Straße 83, 49082 Osnabrück, Telefon: 05 41/95 745 30
 Referat Öffentlichkeitsarbeit: Telefon: 05 41/9 57 45 39, ulrich.brakweh@malteser.org, www.malteser-osnabrueck.de

KURZ UND BÜNDIG

Diözesanleiter Remmers verstorben



Papenburg. Am 14. September ist der langjährige Diözesanleiter Walter Remmers (Foto links) im Alter von 84 Jahren verstorben. Der Jurist und Landesminister förderte ab 1971 als Kreisbeauftragter den Aufbau des Krankentransportes und Rettungsdienstes im Emsland. Von 1976 bis 1982 war er stellvertretender Diözesanleiter, von 1982 bis 2008 Diözesanleiter. 2007 wurde er zum Vizepräsidenten des Malteser Hilfsdienstes berufen. Auch nach Ende seiner Amtszeit hat er sich für lokale und diözesane Projekte eingesetzt.

Neue Führungskräfte ernannt

Osnabrück. Maximilian Freiherr von Boeselager (Foto rechts) ist zum Diözesanfinanzkurator ernannt worden. Er übernimmt das Amt von Johann Rotger van Lengerich (Foto links). Dieser trat als Diözesanleiter die Nachfolge seiner Mutter Octavie van Lengerich an, die zur Diözesanauslandsbeauftragten berufen worden ist.



Dank für Einsatz beim Moorbrand

Stavern. Zu einem Gottesdienst für 100 Rettungskräfte, die an der Bekämpfung des Moorbrands im Emsland beteiligt waren, wurde nach Stavern eingeladen. Malteser-Ortsseelsorger Pfarrer Bernhard Horstmann bedankte sich auch bei 16 ehrenamtlichen Maltesern, die tageweise alarmiert worden waren, um die Einsatzleitung sowie den Sanitäts-, Betreuungs- und Verdienstleistungen zu unterstützen.

Herbstfreizeit in „Hogwarts“

Osnabrück. In den Herbstferien hat die Malteser Jugend das Jugendhaus in Scharrel besucht. Die Freizeit stand unter dem Motto „Hogwarts – Abenteuer in der Zauberschule“. Bei Experimenten und Aufgaben erfuhren die Zauberschüler Spannendes über die Geschichte von Harry Potter. Abends wurde in einer Jurte gekocht und am Lagerfeuer gegessen und gesungen.

„Malteser“ ist eine Sonderveröffentlichung des Kirchenboten in Zusammenarbeit mit dem Malteser-Hilfsdienst Osnabrück. Verantwortlich für den Inhalt: Ulrich Brakweh.